

'esse' das Subject in den Accusativ setzt und einmal das Verbum in den Singular, wo der Subjectsaccusativ ein Plural ist: 'multas turbas ibi fuit' und 'duodecim sunt prophetas'; vgl. das französische 'il y a'. Er entlehnt einem anderen Gedicht 'de quinque panes et duos pisces', aber ihm selber gehört 'ter quaterni cofinos' und der schöne Satz:

Decem verba sunt in lege, quos praecepit dominus,
qui illos custodit semper, manet in perpetuum.

Sollen das die 'decem verba' oder soll es die 'lex' sein? Der Sinn erlaubt beides, und in solchem Latein ist vieles möglich. Endlich sind noch die 'latercula'¹ zu erwähnen und in derselben computistischen Strophe das unverständliche 'sic implevit numerus'. Die Prüfung der Sprache bestätigt also lediglich das aus der Prüfung des Inhalts gewonnene Ergebnis.

II. Notkers erste Sequenz.

Dass in der wichtigen Stelle der Vorrede zum Sequenzenbuch, wo Notker von seiner ersten Sequenz redet, die Hss. stark von einander abweichen, ist seit Dümmlers St. Gallischen Denkmälern² bekannt; aber keiner der Sequenzenforscher hat sich die Mühe genommen, aus den starken Abweichungen der Hss. die echte Lesart und den Grund der Verschiedenheit zu ermitteln: und doch ist dies der einzige Weg, auf dem wir zur Erkenntnis der Anfänge Notkers vordringen können, die sonst völlig der Vergessenheit anheimgefallen sind.

Notker sagt, er sei zu seinem ersten Versuch durch ein Antiphonar von Jumièges angeregt worden, worin sich auch einige 'versus ad sequentias modulati' befunden hätten. Schon lange habe er auf ein Mittel gesonnen, sich die langen und schweren Alleluja-Coloraturen einzuprägen: hier habe er das Gesuchte gefunden, und so sei er denn an eine Nachahmung gegangen: 'ad imitationem eorundem coepi scribere laudes deo concinat orbis universus qui gratis est redemptus, et infra coluber Adae deceptor'. Diesen Versuch habe er seinem Lehrer Iso gezeigt, der ihm aber den Rath gegeben habe: auf je eine Note eine Silbe, nicht nach Belieben nur Eine Silbe auf mehrere Noten. Das sei am Schlusse der Coloratur, bei den auf die vierte Silbe '-ia' entfallenden Noten, leicht zu erreichen gewesen, während die beiden Mittelsilben '-le'

1) In einem ungedruckten Rhythmus der Leidener Hs. auf die Zerstörung Jerusalems fand ich 'circula' als Pluralis. 2) Mitth. der antiq. Gesch. in Zürich XII, 6. Heft, S. 224.